

Mit Koryo zum Gold

Poomse Euro in Petersburg

**Bericht und Fotos: Wolfgang Trybus-Poppe,
DTU Medienreferent**

Am 16.09.1995, Samstag abend, war im Zimmer 2137 im Hotel Pulkovskaya in St. Petersburg die Stimmung auf dem Höhepunkt.

Die deutsche Mannschaft feierte den Gewinn der Goldmedaille des Herren-Synchronteams bei den Technical European Championships 1995. Sieg über das befreundete Team aus Dänemark (Platz 3) und Sieg über die übermächtig erscheinenden Spanier (Platz 2).

In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale wurde der Traum der drei Herren Matthias Gorke, Roland Stenzel und Harald Schmidt (Tura Bremen, Rostock) wahr, diesen Titel kann ihnen keiner mehr nehmen.

Vorausgegangen waren an diesem ersten Tag der Europameisterschaften die Einzelwettbewerbe der Damen (18-30 Jahre und über 40 Jahre) sowie die Herrenkonkurrenz in der Altersgruppe 15 - 17 Jahre (ohne deutsche Beteiligung) und 31 -40 Jahre.

Silber für Roja

Mit Roja Afshar aus Hamburg begann für das deutsche Team der Wettkampftag. Die Dritte der letzten Euro in Wörgl, zeigte sofort, daß sie

sich in diesem Jahr noch mehr vorgenommen hatte.

Kraftvoll und technisch sehr sicher waren ihre Formen in den beiden Vorläufen. Mit 92,2 Punkten ging sie als Zweite ins Finale. Hier zeigte sich die in den letzten Jahren gesammelte internationale Erfahrung. Mit einer sauberen Chil-jang konnte sie ihren zweiten Rang verteidigen und sicherte sich die Silbermedaille. Ein sehr gelungener Auftakt für das Team.

Bronze für Hans

Einen schweren Stand hatte Hans Vogel (Tae-U Hannover) bei seiner ersten Europameisterschaft. In seiner Gruppe, Herren 31-40 Jahre startete der Europameister Dang Dinh Ky Tu. Persönlich befreundet und mit viel Sympathie und Respekt für seinen Gegner, zeigte Hans Vogel gleich in seiner ersten Poomse Sipjin, das er auch kämpfen kann, und im zweiten Durchgang mit einer fast perfekten Jitae lag er nur drei Zehntel hinter dem Dänen.

Im Finale lief der Däne Dang Dinh Ky Tu aber eine perfekte Poomse, so daß er den führenden Spanier noch überholen konnte und seinen Titel verteidigte. Hans Vogel erreichte einen hervorragenden dritten Platz, den er gemeinsam mit Dang feierte.



Das Damen Synchron Team der DTU

Silber für Brigitte

Bei den Damen über 41 Jahre mußte sich Brigitte Karrasch (Tura Bremen, Rostock) wieder ihrer Konkurrentin (aus Wörgl) Anita Seo-Dornbach (Niederlande) geschlagen geben.

Drei perfekt gelaufene Formen (Sipjin, Jitae und Koryo) fanden bei den Punktrichtern nicht die Anerkennung, wie beim überwiegenden Teil der Zuschauer und Aktiven. Über den erneuten Vizetitel konnte sich Brigitte Karrasch verständlicherweise auch nicht so recht freuen.

Gold für Herren

Um so größer war die Freude über den Sieg ihrer Vereinskameraden, den Synchron-Herren Matthias Gorke, Roland Stenzel und Harald Schmidt. Die Stimmungsmacher im deutschen Team sorgten mit ihren Läufen für die große Überraschung.

Vor dem Finale noch mit vier Zehntel Rückstand auf die Spanier zeigten sie eine Koryo, die besser nicht mehr zu laufen ist: kraftvoll, kämpferisch und technisch perfekt!

Der verdiente Lohn war der Gewinn der Europameisterschaft. Begeisterung im ganzen Team und bei fast allen Nationen.



Das Herren Synchron Team der DTU

Die abendliche Feier zeigte deutlich, welche Sympathien dieses Synchronteam und die gesamte deutsche Mannschaft bei fast allen Nationen hat.

Bronze für Mirja

Am zweiten Wettkampftag mußte die Jüngste im Team, Mirja Hitzemann (BSC Stadthagen), beginnen.

Mit ihrer kraftvollen Darbietung lief sie in den Vorläufen, wie es die Punktrichter sehen wollten, der verdiente Erfolg nach zwei Durchgängen war die Finalteilnahme.

Auch hier zeigte der Youngster keine Nerven, ihre Chil-jang war kraftvoll und sauber, jedoch waren bei dieser Europameisterschaft die Spanierin Maria-Felsa und die Goldmedaillengewinnerin Desiree Seo einen Tick besser. Eine Bronzemedaille für Mirja Hitzemann.

Enttäuschter Franz

Die größten Erwartungen hatten alle in Franz Bartl (DJK Kolbermoor) gesetzt. Nicht daß Franz Bartl diese Erwartungen nicht erfüllte, es war einfach nicht sein Tag und diesmal nicht sein Wettkampf. Punktgleich mit dem Spanier nach zwei Durchgängen, machte erst das Streichergebnis des



Das DTU Team

ersten Laufes alle Medaillenchancen des Kolbermoorers zunichte. Der undankbare vierte Platz und ein unglücklicher Franz Bartl. Die Sympathien vieler hat er aber gewonnen, denn in der Niederlage zeigt sich so mancher Sieger und diese Meisterschaft war sicherlich nicht seine letzte.

Ebenfalls mit den vierten Rang mußten sich Jutta Kordbarlag (PSV Hattingen) und Engelbert Rotalsky (RSC Essen) zufrieden geben.

(bitte umblättern)



Silber für die Damen

Doch auch hier war festzustellen, die Konkurrenz ist größer und das Niveau deutlich besser geworden, auch in den Jahren der 31-40-jährigen. So ist der vierte Platz durchaus ein großer Erfolg für die beiden.

Silber für Damen

Die letzten Medaillen dieser Europameisterschaften wurden bei den Synchrondamen vergeben.

Nicht minder spannend und hochklassig als bei den Herren, steigerten sich die drei Damen Heike Lücke-Lehmann, Nicole Oltrogge und Brigitte Karrasch (Tura Bremen, Rostock) von Durchgang zu Durchgang.

Nachdem die führenden Niederländerinnen bereits einen respektablen Vorsprung hatten, gelang es den deutschen Damen im Finale mit ihrer Pal-jang, die von vielen Punktrichtern vorher sehr hoch bewerteten Spanierinnen auf den dritten Platz zu verweisen.

Die Freude über den Gewinn der Silbermedaille war dann auch groß und ein schöner sportlicher Abschluß dieser Europameisterschaften in Petersburg.

Randnotizen

Ausrichter und Austragungsort:

Die Vergabe dieser Europameisterschaft nach Petersburg war sicherlich wichtig, um einen jungen Verband wie den Russischen zu unterstützen, jedoch hätten sich die Offiziellen der ETU die Örtlichkeiten vorher einmal anschauen sollen.

In einer so großen Halle (Fassungsvermögen über 20.000 Zuschauer) kann keine Atmosphäre aufkommen, die beim Formenlaufen wichtig ist und eine andere ist als im Kampfbereich. Die wenigen Zuschauer (ca. 100) verloren sich im riesigen Areal.

Nicht nur die Kälte der Halle, auch die vielen überaus unfreundlichen Security-Leute (am ersten Tag war das



Glückliche Roja Afshar

Fotografieren nur aus großer Distanz erlaubt) ließen nicht den Hauch der Atmosphäre von Wörgl aufkommen.

Die Organisatoren hatten am Sonntag auch große Schwierigkeiten das Turnier abzuwickeln. Kurzfristig geänderte Zeitabläufe und finanzielle Probleme sorgten für eine fast zweistündige Unterbrechung.

So etwas darf bei einer Europameisterschaft einfach nicht passieren. Man kann nur froh sein, daß es noch keine Fernsehübertragungen gibt.

Punktrichter

Das Problem der Punktrichter ist bei allen Meisterschaften ein ähnliches.

Des einen Leid ist des anderen Freud. Und wenn auch einige Wertungen einem etwas spanisch vorkamen, so ist im großen und ganzen das Wertungssystem (Zehnerwertung) gut und keine Veränderungen notwendig.

Hier noch mal ein Lob an die beiden DTU-Punktrichter Peter Müller und Dietmar Ruf, die beide mit Köpfchen und dennoch objektiv punkteten.

Fazit

Das spezielle Engagement der DTU für die Poomse, auch in finanzieller Hinsicht, wurde hier noch einmal bestätigt.

Eine Gold, drei Silber und zwei Bronzemedailles sind ein stolzes Ergebnis und der Erfolg eines konsequenten Aufbaus der Formennationalmannschaft.



Freunde: Dang Dinh Ky Tu und Hans Vogel

Ergebnisse Euro Poomse

HERREN

15-17 Jahre

1. Ahn Min Ho, Dän
2. Ongel Kartal, Trk
3. Maenen Steffan, Ned
4. Santos Ruben, Esp

18-30 Jahre

1. Kim Evgeny, Russ
2. Nguyen Michael, Ned
3. Campillo Pedro, Esp

4. Bartl Franz, BRD

31-40 Jahre

1. Dang Dinh Ky Tu, Dän
2. Ballesteros Manuel, Esp

3. Vogel Hans, BRD

4. Wolkov Genadiy, Russ

+40 Jahre

1. Kim Seyfullah, Trk

2. Wollfs Pietl, Ned

3. Fernandes Enrique, Esp

4. Rotalsky Engelbert, BRD

SYNCHRON HERREN

1. BRD

2. Spanien

3. Dänemark

4. Niederlande

DAMEN

15-17 Jahre

1. Seo Desiree, Ned

2. Maria Fellisia Gil, Esp

3. Hitzemann Mirja, BRD

4. Soboleva Jenja, Russ

18-30 Jahre

1. Navarro Carmen, Esp

2. Afshar Roja, BRD

3. Igel Michaela, Öst

4. Kordbarlag Jutta, BRD

31-40 Jahre

1. Asuncion Martina, Esp

2. Moens Vera, Bel

3. Wolkova Natalia, Russ

+40 Jahre

1. Seo-Dornbach Anita, Ned

2. Karrasch Brigitte, BRD

3. Encarnacin Quintela, Esp

Synchron Damen

1. Niederlande

2. BRD

3. Spanien